

Steirerkrone

Die Jahreszeiten waren fest in weiblicher Hand

Styriarte: Jordi Savall und „Le Concert des Nations Féminin“
ließen Vivaldis „Vier Jahreszeiten“ in voller Pracht erblühen

Was einst eine Sensation war, sorgt auch heute noch für Aufsehen. Vivaldis venezianisches Frauenorchester faszinierte die Massen, Jordi Savalls rein weibliches „Le Concert des Nations Féminin“ ist allen sozialen Entwicklungen zum Trotz immer noch eine Seltenheit.

Als Hommage an das barocke Vorbild gab es in der ausverkauften List-Halle

ausschließlich Werke des „roten Priesters“ Vivaldi zu hören. Die waren allesamt von höchster Qualität. Die Vorfreude auf das musikalische Monument der „Vier Jahreszeiten“ verkürzte das Orchester mit 3 „Concerti“ vor der Pause, denen Violonistin Alfia Bakieva mit unaufdringlicher Präsenz und höchster Virtuosität zu stürmischer Entfaltung verhalf.

Was hier famos gelang, begeisterte auch nach der Pause. Dichte in den Stimmgruppen, dynamische Feinheiten und erneut eine Solistin in Hochform machten eines der populärsten Werke der Musik frisch, wild und mitreißend erlebbar. Die stehenden Ovationen, sie hatte sich ein in Höchstform agierendes Ensemble redlich verdient. Roland Schwarz